



**Volleyballclub
St. Johann in Tirol**



**FÜR RESPEKT
UND SICHERHEIT**

GEGEN SEXUALISIERTE ÜBERGRIFFE IM SPORT

Initiative für Respekt und Sicherheit

Konzept für Sicherheit, Schutz und Prävention bei Gewalt, Mobbing und sexuellen Grenzverletzungen

Ziele zur Prävention

1.) Verhaltenscodex Wertevorstellungen des Vereins

Wir haben dieses Konzept zu den Wertevorstellungen des Vereins erstellt und es wird möglichst breitgefächert an alle Vereinsmitglieder ausgegeben (E-Mail, Website, öffentliche Kanäle wie WhatsApp und Instagram, Handreichung, Generalversammlungen, ...). Das Konzept wird allen Mitgliedern zur Kenntnis gebracht und bildet eine verbindliche Grundlage für das gemeinsame Miteinander im Verein. Allen neuen Mitgliedern wird dieses Konzept ab nun gemeinsam mit dem Anmeldeformular mitgegeben. Das Konzept wird auf der Website zum Ausdrucken bereitgestellt.

Im Rahmen einer Mottowoche soll das Konzept für eine Woche wieder vermehrt in den Vordergrund rücken. Es soll ein fixer Punkt auf der Tagesordnung der Generalversammlung sein. Das Konzept bzw. ein Symbol, das für Respekt und Sicherheit im Verein steht, kann in den Hallen aufgehängt werden.

2.) Allgemein gültige Standards/Voraussetzungen für trainerliche Aktivitäten

Alle volljährigen Trainer*innen, die im VC St. Johann aktiv eine Gruppe trainieren wollen, müssen vor Antritt einen Strafregistrauszug vorlegen. Dieser kostet nach eigenen Recherchen zw. €10-20

1x/Jahr findet für alle volljährigen Trainer*innen ein verpflichtender Workshop/Kurs zur Auffrischung zum Thema Verhaltenscodex, Gewaltprävention, richtige zwischenmenschliche Umgangsformen (safesport) statt.

Kinder und Jugendlichen unter 16, die Traineraktivitäten ausführen wollen, können nur als Assistenten eingesetzt werden, sind niemals alleine mit der Gruppe und es ist somit auch kein Strafregistrauszug notwendig. Ab 16 Jahren ist es prinzipiell möglich, eine eigene Mannschaft zu übernehmen, dann gelten dieselben Regelungen wie für volljährige Trainer*innen. Zum Erheben von der Teilnahmezahl beim Training oder zur Weitergabe von Spielterminen können auch alternative Plattformen wie bspw. Spielerplus verwendet werden.

3.) Kommunikation Trainer*innen – Spieler*innen

Prinzipiell muss die Kommunikation zwischen Spieler*innen und Trainer*innen sensibel

behandelt werden. Für die Kommunikation zwischen minderjährigen Spieler*innen und volljährigen Trainer*innen gelten folgende Richtlinien:

Kommunikation online: Kontaktaufnahme darf nur für Volleyballbelange stattfinden.

Kommunikation face-to-face: Keine Einzelgespräche in geschlossenen Räumen, dabei muss eine Vertrauensperson mitgenommen werden. Ausgenommen davon sind rein trainingsbezogene Gespräche – aber ebenfalls nicht in geschlossenen Räumen.

Wir wollen weniger digitale mehr persönliche Kommunikation. Deshalb ist es nicht erwünscht, Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren auf Social Media zu folgen.

Bei außertourlichen Aktivitäten wie Ausflügen (Spiele zuschauen), Camps (Lignano), Übernachtungen (Trainingswochenenden), Feiern ist von Minderjährigen eine Einverständniserklärung der Eltern vorzulegen. Die anwesenden Trainer*innen tragen die volle Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen und sind somit auch dafür verantwortlich, dass die Kinder und Jugendlichen nach Feiern und Spielen und/oder sonstigen Aktivitäten wieder sicher zuhause ankommen.

Vor allem bei mündigen Minderjährigen (14-18 Jahre) soll auf folgenden Punkt besonders geachtet werden:

Bei Feiern nach Spielen in der Halle müssen Trainer*innen und erwachsene Vereinsmitglieder auf den Alkoholkonsum der Jugendlichen achten.

Sonderpunkt Ausflüge:

Zusätzliche Begleitpersonen durch Eltern soll prinzipiell möglich sein. Trainer*innen dürfen niemals alleine mit EINEM Kind sein, oder Einzelgespräche in geschlossenen Räumen führen.

4.) Werte, Codex, Verhaltensregeln

Unsere Grundsätze für Trainer:innen & Betreuer:innen (Safe Sport)

1. Vorbild sein

Wir verhalten uns respektvoll und sind uns unserer Vorbildwirkung bewusst.

2. Sicherheit gewährleisten

Wir sorgen aktiv für ein sicheres körperliches und emotionales Umfeld.

3. Grenzen schützen

Wir respektieren persönliche Grenzen und überschreiten diese niemals.

4. Verantwortung übernehmen

Wir handeln bewusst und tragen Verantwortung für unser Tun und Unterlassen.

5. Macht bewusst einsetzen

Wir nutzen unsere Position nicht aus und gehen verantwortungsvoll mit Vertrauen um.

6. Gleichbehandlung

Wir behandeln alle Spieler:innen fair und ohne Bevorzugung oder Benachteiligung.

7. Achtsamkeit

Wir nehmen Veränderungen, Unsicherheiten und mögliche Probleme ernst.

8. Hinschauen & Handeln

Wir greifen ein und holen Hilfe, wenn etwas nicht stimmt.

9. Transparenz

Wir handeln nachvollziehbar und kommunizieren klar.

10. Ansprechbar sein

Wir sind erreichbar, hören zu und nehmen Anliegen ernst.

Cybermobbing: Handys in unangemessenen Situationen in der Tasche lassen zum Schutz der Privatsphäre.

5.) Meldewege & Vorgehen

Vertrauenspersonen

Wer sind die Vertrauenspersonen?

Brigitte (Gitti) Wallner, Hannes Söllner, Lotte Moons

Meldemöglichkeiten

Betroffene können sich melden:

- persönlich
- telefonisch
- per E-Mail (safesport@volleyballstjohann.at)
- anonym (z. B. über ein Formular auf der Website)

Die Kontaktdaten sind gut sichtbar (Website, Halle).

Ablauf bei einer Meldung

Der Umgang mit Meldungen ist klar und transparent geregelt:

- Die Meldung wird vertraulich dokumentiert.
- Anonymität auf Wunsch bis zum Schluss gewährleistet.
- Es findet ein Gespräch mit der betroffenen Person in Anwesenheit von zwei Vertrauenspersonen statt.
- Es werden sofortige Maßnahmen zum Schutz eingeleitet. (wenn nötig)
- Entscheidung über interne Klärung oder externe Unterstützung.
- Dokumentation und Nachverfolgung der Maßnahmen.

6.) Konsequenzen

- 1.) Gespräch mit mutmaßlichem Täter zur Klärung der Sachlage.
- 2.) Einmalige Verwarnung
- 3.) Ausschluss (weitere Schritte, ev. Anzeige,...)